



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbandes vom 14. Januar 2003

Bauernverband unterstützt Gentechfrei-Initiative

An ihrer ausserordentlichen Versammlung in Bern beschloss die Landwirtschaftskammer des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV), die Eidg. Volksinitiative für Lebensmittel aus gentechnikfreier Landwirtschaft (Gentechfrei-Initiative) zu unterstützen. Laut dem Initiativtext soll die schweizerische Landwirtschaft während fünf Jahren nach Annahme der Verfassungsbestimmung gentechnikfrei bleiben. Die Initiative wurde von verschiedenen bäuerlichen und landwirtschaftsnahen Organisationen sowie von Konsumentenschutz-, Umwelt- und Entwicklungsorganisationen lanciert.

Der nach einer kontroversen Diskussion getroffene Entscheid fiel in einem Stimmenverhältnis von 46 zu 36. Damit unterstreicht der SBV sein bisheriges klares Bekenntnis für ein qualitätsorientierte einheimische Landwirtschaft. Der Einsatz von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) hat darin aus heutiger Sicht keinen Platz. Mit dem Entscheid wird auch das vom SBV und von Agro-Marketing Suisse (AMS) lancierte Herkunftszeichen "Suisse qualité" gestärkt.

Mit seinem Engagement für die Gentechfrei-Initiative erfüllt der SBV auch die Erwartungen der Konsumentinnen und Konsumenten an die Produkte der Schweizer Landwirtschaft. Diese stehen dem Einsatz von GVO in der Nahrungsmittelproduktion skeptisch gegenüber.

Auch nach der allfälligen Annahme einer solchen neuen Verfassungsbestimmung wird die Forschung in diesem Bereich im Rahmen strenger Sicherheitsbestimmungen weiterhin möglich sein.

Rückfragen:

Roland Furrer, Stab / Kommunikation SBV, Natel 079 432 29 15

Hansjörg Walter, Präsident SBV, Natel 079 404 33 92

Jacques Bourgeois, Direktor SBV, Natel 079 219 32 33

Josef Wüest, Stab / Kommunikation SBV, Natel 079 718 70 33